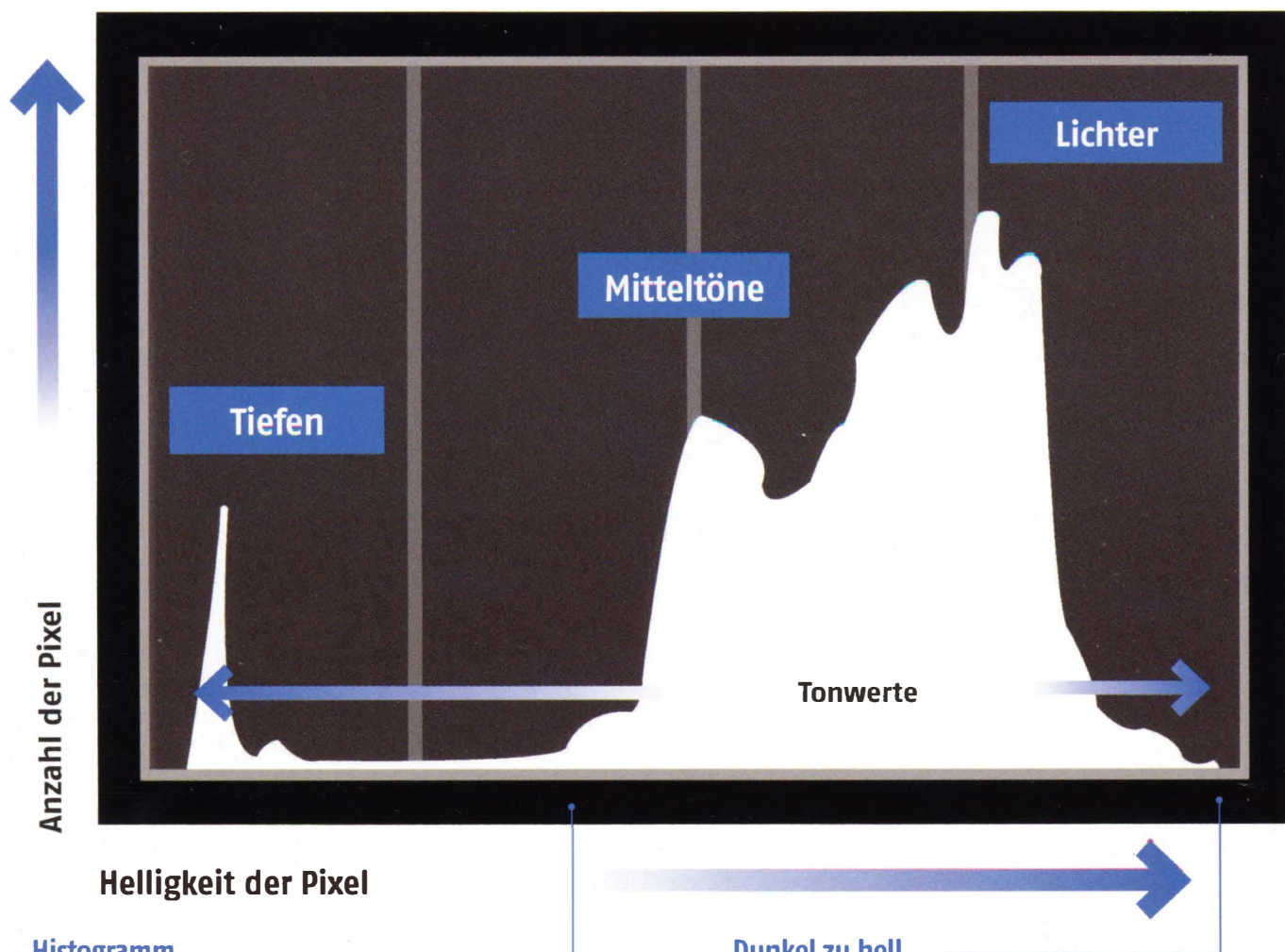


Das Histogramm

So interpretieren Sie für bessere Belichtungen das Diagramm auf dem Display Ihrer Kamera.



Histogramm

Die Form und die Position des Graphen liefern häufig schon vor, in jedem Fall aber nach der Aufnahme Informationen zu Belichtung und Kontrast des Motivs.

Dunkel zu hell

Der Graph stellt die Helligkeit jedes einzelnen Bildpunktes im Motiv dar. Dunkle Töne erscheinen links, die hellen befinden sich rechts. Die vertikalen Linien teilen den Graph zur besseren Lesbarkeit in vier Partitionen.

■ ■ ■ Auf den ersten Blick sieht das Histogramm eher aus wie ein technischer Graph als eine nützliche Hilfe für Fotografen, um die Belichtung einer Aufnahme zu beurteilen. Dabei ist es gar nicht so kompliziert. Im Grunde genommen zeigt das Histogramm die Verteilung der verschiedenen Helligkeitswerte eines jeden Motivs. Ganz links befindet sich reines Schwarz, am rechten Rand

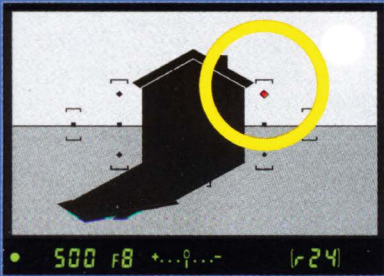
das reine Weiß und in der Mitte der neutrale Grauton (18 % Grau).

Sobald Sie den Auslöser gedrückt haben, erscheint das fertige Bild auf dem rückseitigen Kamera-Display. Sie können auf den ersten Blick ablesen, ob ein Bild zu hell oder zu dunkel belichtet wurde. Warum sich also mit wissenschaftlichen Graphen auseinandersetzen, wenn Sie Ihrem Auge vertrauen können?

Zunächst ist das Histogramm kein Ersatz für die Beurteilung eines Fotos nach seiner Komposition, seinen Farben oder seinen Tonwerten. Die Qualität der Vorschau auf dem relativ kleinen Display reicht aber häufig nicht aus, um einschätzen zu können, ob es Bereiche gibt, die womöglich zu hell oder zu dunkel sind. Das Histogramm liefert Ihnen eine zusätzliche, weniger subjektive Option zur Inter-

► Den Dynamikumfang messen

Mit Ihren Messungen und dieser Tabelle ermitteln Sie die optimale Belichtung.



Die hellste Stelle messen

Wechseln Sie in den manuellen Modus und schalten Sie auf Spotmessung. Nehmen Sie jetzt eine Messung an der hellsten Stelle im Bild vor.

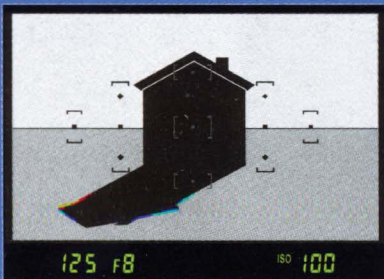
Die dunkelste Stelle messen

Wählen Sie eine Verschlusszeit, mit der Sie auf der Skala eine »0« erhalten. Notieren Sie sich die Zeit und wiederholen Sie diesen Schritt für die Sie für die dunkelste Stelle des Motivs.



Messungen auf der Tabelle überprüfen

Wenn die beiden Messungen nicht weiter als 4 LW auseinanderliegen, können Sie die Verschlusszeit wählen, die genau in der Mitte liegt.



- 1 Bei weniger als 4 Blendenstufen Unterschied können Sie die Belichtung nach oben oder unten verschieben.
- 2 Bei genau 4 LW Unterschied müssen Sie die Verschlusszeit in der Mitte wählen.
- 3 Nehmen Sie bei mehr als 4 LW eine Belichtungsreihe auf und kombinieren Sie die Bilder mit Ihrer Software.

pretation Ihrer Motive. Haben Sie einmal gelernt, ein Histogramm zu lesen, können Sie im Fall des Falles auch vor der Aufnahme erkennen, wenn eine fehlerhafte Belichtung droht und mithilfe der Belichtungs-korrektur-Funktion Ihrer Kamera entsprechend eingreifen.

Daneben verrät das Histogramm Details über den Kontrast eines

Motivs. Sie können unmittelbar ablesen, ob dieses mit einem höheren Dynamikumfang aufwartet, als der Sensor Ihrer Kamera verarbeiten kann, oder ob es dem fertigen Bild an Kontrast fehlen wird. Um solch knifflige Situationen korrekt zu belichten, müssen Sie wissen, wie die Tonwerte im Bild verteilt sind.

Ver- schlusszeit
1 Sek.
1/1,3 Sek.
1/1,6 Sek.
1/2 Sek.
1/2,5 Sek.
1/3 Sek.
1/4 Sek.
1/5 Sek.
1/6 Sek.
1/8 Sek.
1/10 Sek.
1/13 Sek.
1/15 Sek.
1/20 Sek.
1/25 Sek.
1/30 Sek.
1/40 Sek.
1/50 Sek.
1/60 Sek.
1/80 Sek.
1/100 Sek.
1/125 Sek.
1/160 Sek.
1/200 Sek.
1/250 Sek.
1/320 Sek.
1/400 Sek.
1/500 Sek.
1/640 Sek.
1/800 Sek.
1/1.000 Sek.

